

II-11235 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5564/J

A N F R A G E

1990-05-23

der Abgeordneten Haigermoser, Dr. Ofner
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Disagiosätze bei Kreditkarten

Die modernen Zahlungsformen nehmen rasant zu. Auch beim Kreditkartengeschäft sind jährliche Zuwachsraten in zweistelliger Höhe zu verzeichnen.

Nun klagt insbesondere der Handel und die Gastronomie über DISAGIO-Sätze, welche in Österreich im Vergleich zum westlichen Ausland weitaus überhöht sind.

Da die Disagio-Sätze der großen Kreditkartenbetreiber in Österreich nahezu ident und gleich überhöht sind (im Vergleich zum Ausland) ist die Frage offen, inwieweit verbotene Absprachen zwischen den einzelnen Kreditkartenfirmen bestehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Justiz folgende

A n f r a g e

1. Haben Sie bereits überprüfen lassen bzw. werden Sie dies nachholen, ob im Falle der überhöhten Disagiosätze bei Kreditkarten allenfalls Absprachen bestehen?
2. Gibt es kartellrechtliche Möglichkeiten, das monopolartige Vorgehen der Kreditkartenbetreiber auf ein marktwirtschaftliches Maß zu bringen?
3. Wann werden Sie entsprechende gesetzliche Vorschläge unterbreiten, um einem "Quasi" Monopol der Kreditkartenbetreiber entgegentreten zu können bzw. Absprachen über Disagio-Sätze in Hinkunft hintanhaltē zu können?